



## Preisliste Suiten/Zimmer gültig ab 1. Januar 2021

### SUITEN

#### Preis für 2 Personen/Tag

1 Übernachtung auf Anfrage  
 Kurzaufenthaltszuschlag 10,-€  
 pro ÜN bei 1-2 Nächten

#### Deluxe-Suite „St. Laurent“

mit Dachterrasse (4-6 Pers., ca. 62 m<sup>2</sup>)  
 ab 2 Tage ohne Frühstück 85,-€  
 ab 2 Tage mit Frühstück 97,-€

#### Suite „Dornfelder“

mit Dachterrasse (2-4 Pers., ca. 57 m<sup>2</sup>)  
 ab 2 Tage ohne Frühstück 80,-€  
 ab 2 Tage mit Frühstück 92,-€

#### Suite „Merlot“

ohne Dachterrasse (2-4 Pers., ca. 57 m<sup>2</sup>)  
 ab 2 Tage ohne Frühstück 80,-€  
 ab 2 Tage mit Frühstück 92,-€

### ZIMMER

#### pro Person/Tag, inklusive Frühstück

#### Doppelzimmer „Sauvignon Blanc“

ohne Balkon (ca. 32 m<sup>2</sup>)  
 1 Übernachtung 55,-€  
 ab 2 Übernachtungen 45,-€

#### auch als Dreibettzimmer buchbar

(Preis auf Anfrage)

#### Doppelzimmer „Chardonnay“

mit Balkon (ca. 23,5 m<sup>2</sup>)  
 1 Übernachtung 55,-€  
 ab 2 Übernachtungen 45,-€

#### Doppelzimmer „Riesling“

mit Balkon (ca. 21 m<sup>2</sup>)  
 1 Übernachtung 55,-€  
 ab 2 Übernachtungen 45,-€

#### Alle Zimmer als Einzelzimmer buchbar

(Preis auf Anfrage)

**Suiten/Zimmer: Mindestaufenthalt 3 Übernachtungen in Verbindung mit Feiertagen**

**Haustiere sind nicht erwünscht**

GÄSTEHAUS

st. georghof



B I L L I G H E I M - I N G E N H E I M

## **Allgemeine Geschäftsbedingungen für Vermietung Gästehaus Klaus & Christine Fischer, St. Georgenhof, 76831 Billigheim-Ingenheim**

### **1. Geltungsbereich**

1.1 Die folgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen gelten in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung für alle Gastaufnahme- und Beherbergungsverträge des Gästehauses Klaus & Christine Fischer, St. Georgenhof, 76831 Billigheim-Ingenheim (nachfolgend „Vermieter“) bzgl. der touristischen Vermietung von Unterkünften (Suiten und Zimmer) an Gäste sowie für alle für den Gast erbrachten weiteren Leistungen und Lieferungen des Vermieters.

1.2 Vertragspartner sind Klaus und Christine Fischer, St. Georgenhof, 76831 Billigheim-Ingenheim.

1.3 Gast im Sinne dieser Geschäftsbedingungen können nur Verbraucher sein. Verbraucher sind natürliche Personen, die Verträge zu einem Zweck abschließen, der weder ihrer gewerblichen noch ihrer beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann.

### **2. Buchung**

2.1 Die Buchung von Unterkünften ist telefonisch, per Fax, per Post, per E-Mail oder über das Anfrage-Formular auf der Webseite des Vermieters möglich.

2.2 Die dargestellten Unterkünfte stellen kein bindendes Angebot dar. Erst die Buchungsanfrage des Gastes ist ein bindendes Angebot nach § 145 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB), welches der Vermieter annehmen kann. Bei Annahme der Buchung durch den Vermieter erhält der Gast innerhalb von 3 Werktagen nach Eingang seiner Buchungsanfrage eine Buchungsbestätigung per E-Mail, mit der der Vertrag zustande kommt. Es ist daher erforderlich, dass der Gast dem Vermieter seine E-Mail-Adresse nennt.

2.3 Für Buchungen über das Anfrage-Formular des Vermieters gilt:

2.3.1 Nach Versendung der Buchungsanfrage des Gastes übermittelt der Vermieter dem Gast zunächst eine Buchungs-Eingangsbestätigung per E-Mail. Diese Eingangsbestätigung stellt noch keine Bestätigung des Vertrages dar.

2.3.2 Wenn der Gast die gewünschte Unterkunft gefunden hat, kann er unverbindlich weitere Informationen durch Anklicken des Buttons [+] abrufen. Durch Anklicken des Buttons [Jetzt Urlaub anfragen] gelangt der Gast auf das Buchungsanfrageformular des Vermieters. Hier sind Name, Anschrift und Kontaktdaten sowie die Reisedaten, Anzahl der reisenden Personen und die gewünschte Zimmerkategorie anzugeben.

Eingabefehler können durch Entfernen oder Anpassen der Felder im Formular oder durch Rückwärtsnavigieren im Browser und den Abbruch des Vorgangs und Neueingabe der Daten korrigiert werden



Nach Eingabe der Daten erhält der Gast nochmals eine Übersicht über seine Bestelldaten und kann alle Angaben überprüfen um seine Anfrage abzuschicken, betätigt der Gast den Button [Zahlungspflichtig buchen]. Damit wird die Anfrage des Gastes an den Vermieter versendet.

### **3. Speicherung des Vertragstextes**

Der Vermieter speichert die Buchung des Gastes und die eingegebenen Buchungsdaten. Bei Buchungen über das Anfrageformular des Vermieters sendet dieser dem Gast zunächst eine Eingangsbestätigung zur Buchung zu. Unabhängig von der Art der Buchung sendet der Vermieter dem Gast eine Buchungsbestätigung mit allen Buchungsdaten zu. Im Fall einer Buchung per Anfrageformular hat der Gast die Möglichkeit, sowohl die Buchungsanfrage als auch die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für die Buchung der Unterkünfte vor dem Absenden der Anfrage an den Vermieter auszudrucken.

### **4. Kein Widerrufsrecht**

Bei Fernabsatzverträge zur Erbringung von Dienstleistungen zu anderen Zwecken als Wohnzwecken besteht, wenn der Vertrag für die Erbringung einen spezifischen Termin oder Zeitraum vorsieht (§ 312 g Abs. 2 Satz 1 Nr. 9 BGB), von Gesetzes wegen, kein Widerrufsrecht.

### **5. Mietpreis, Zahlungsbedingungen**

5.1 Alle Preise angegebenen Preise sind Endpreise und gelten inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer und Nebenkosten, soweit im Angebot keine Nebenkosten gesondert ausgewiesen sind. Dies kann z.B. Wahl- oder Zusatzleistungen des Vermieters betreffen.

5.2 Der Unterkunftspreis einschließlich der Vergütung für etwaige Wahl- oder Zusatzleistungen ist bei Abreise fällig. Eine Zahlung ist in bar oder per EC-Karte möglich. Der Vermieter behält sich vor, einzelne Zahlungsarten auszuschließen.

5.3 Der Vermieter ist berechtigt, umgehend nach Versand der Buchungsbestätigung eine Anzahlung in Höhe von maximal 15 % des Mietpreises anzufordern. Im Fall von Gruppenbuchungen ist eine Anzahlung in genannter Höhe verpflichtend zu leisten. Erfolgt trotz Fristsetzung durch den Vermieter keine fristgerechte Zahlung einer vereinbarten Anzahlung ist der Vermieter berechtigt vom Vertrag zurückzutreten.

5.5 Die Unterbringung von Kindern bis zu einem Jahr ist in der Unterkunft seiner Eltern kostenfrei. Im Zimmerpreis enthaltene Zusatzleistungen gelten in diesem Fall nicht für mitreisende Kinder.

### **6. Leistungen**

6.1 Der Vermieter bietet seine Leistungen von März bis November an.

6.2 Der Inhalt der Leistung des Vermieters richtet sich ausschließlich nach der Buchungsbestätigung sowie der darin in Bezug genommenen Leistungsbeschreibung auf der Webseite des Vermieters.



6.3 Soweit nicht ausdrücklich vereinbart, besteht kein Anspruch des Gastes auf die Bereitstellung bestimmter Zimmer/Suiten.

6.4 Der Mindestaufenthalt beträgt drei Übernachtungen in Verbindung mit Ferientagen. Erfolgt eine Buchung mit geringerer Aufenthaltsdauer ist der Vermieter berechtigt, den in der Preisliste pro Übernachtung ausgewiesenen Kurzaufenthaltszuschlag zu verlangen.

6.5 Der Vermieter ist verpflichtet, dem Gast die gebuchten Zimmer bereitzustellen und die vereinbarten Leistungen zu erbringen. Der Gast ist verpflichtet, die Miete für die überlassenen Zimmer sowie sonstige vom Vermieter in Anspruch genommene Leistungen zu zahlen. Dies beinhaltet auch vom Vermieter für den Gast getätigte Auslagen an Dritte.

6.6 Angaben in Orts- oder Hotelprospekten sind für den Vermieter unverbindlich. Etwas anderes gilt nur, wenn mit dem Gast ausdrücklich weitere vertragliche Leistungen vereinbart wurden.

6.7 Eine Unter- oder Weitervermietung der Unterkünfte oder die Nutzung der Unterkunft zu anderen Zwecken als der Beherbergung ist ohne vorherige Zustimmung des Vermieters unzulässig.

6.8 Die Mitnahme von Haustieren ist nicht gestattet.

## **7. Stornierung**

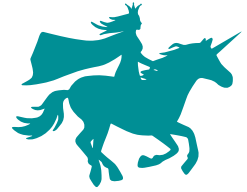
7.1 Storniert der der Gast den Vertrag ohne einen Nachmieter zu benennen, der den Vertrag zu denselben Bedingungen erfüllt, ist der Vermieter berechtigt, unter Anrechnung der ersparten Aufwendungen folgende anteilige Mieten zu verlangen, sofern eine anderweitige Vermietung nicht möglich ist:

Bis 30 Tage vor Antritt 20 %  
Ab 29. - 22. Tag vor Antritt 30 %  
Ab 21. - 15. Tag vor Antritt 40 %  
Ab 14. - 07. Tag vor Antritt 60 %  
Ab 06. Tag vor Antritt 80 %  
Nichtantritt 100 %

Der Gast ist berechtigt, dem Vermieter nachzuweisen, dass ihm keine oder wesentlich geringere Kosten als die geltend gemachte Pauschale entstanden sind. In diesem Fall ist der Gast zur Bezahlung der geringeren Kosten verpflichtet.

7.2 Die Stornierung hat in Textform zu erfolgen. Maßgeblich für die Berechnung der Stornierungskosten ist der Tag des Zugangs der Stornierungserklärung beim Vermieter.

7.3 Bricht der Gast seinen Aufenthalt vorzeitig ab, ist er zur vollen Zahlung des Mietpreises verpflichtet.



## 8. Pflichten des Mieters

8.1 Der Mieter verpflichtet sich die gemietete Unterkunft und das enthaltene Inventar pfleglich zu behandeln. Er ist verpflichtet auftretende Mängel und Störungen unverzüglich gegenüber dem Vermieter anzuzeigen.

8.2 Das Rauchen innerhalb der Unterkünfte ist nicht gestattet.

8.3 Der Mieter bewahrt die ihm überlassenen Schlüssel und sonstige Zugangsmittel (Türkarten, Nutzerdaten und Passwörter) sicher auf und gibt diese nicht an unbefugte Dritte weiter. Der Mieter haftet für sämtliche Kosten, die aus einem schuldhaften Verlust oder der Beschädigung von Schlüsseln resultieren.

## 9. An- und Abreise

9.1 Sofern keine besonderen Vereinbarungen zwischen Gast und Vermieter getroffen werden, stellt der Vermieter dem Gast gebuchte Unterkünfte wie folgt zur Verfügung:

Zimmer ab 13.00 Uhr

Suiten ab 16.00 Uhr.

Ein Anspruch des Gastes auf frühere Bereitstellung der Unterkunft besteht nicht.

9.2 Wurde keine besondere Vereinbarung getroffen, hat die Anreise des Gastes bis spätestens 18.00 Uhr zu erfolgen. Erfolgt eine abweichende Anreise nach Vereinbarung, ist der Gast verpflichtet den Vermieter über eine verspätete Anreise oder eine Anreise erst am Folgetag zu unterrichten. Der Vermieter ist berechtigt bei verspäteter Belegung der Unterkunft Ersatzansprüche gemäß 8 geltend zu machen.

9.3 Vorbehaltlich abweichender Vereinbarungen, ist die Unterkunft am Abreisetag bis 10.00 Uhr geräumt zur Verfügung zu stellen. Bei Räumung von gemieteten Suiten ist der Gast bei Abreise verpflichtet den Hausmüll in den dafür vorgesehenen Behältern zu entsorgen und bereitgestelltes Geschirr gereinigt in den entsprechenden Küchenschränken zu hinterlassen.

9.4 Erfolgt keine fristgerechte Räumung der Unterkünfte, ist der Vermieter berechtigt, eine angemessene zusätzliche Vergütung für die Nutzung des Zimmers zu verlangen. Diese wird der Vermieter pauschaliert in einem prozentualen Verhältnis zum Preis für eine Übernachtung wie folgt geltend machen:

zusätzliche Nutzung der Unterkunft bis 18.00 Uhr des Abreisetages- 50%

zusätzliche Nutzung der Unterkunft nach 18.00 Uhr des Abreisetages- 100%.

Dem Vermieter bleibt die Geltendmachung eines weitergehenden Schadens vorbehalten.

Dem Gast ist berechtigt, dem Vermieter nachzuweisen, dass ihm keine oder wesentlich geringere Kosten als die geltend gemachte Pauschale/ Schäden entstanden sind. In diesem Fall ist der Gast zur Bezahlung der geringeren Kosten verpflichtet.



## 10. Haftung des Vermieters

10.1 Sofern die Ansprüche auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung durch den Vermieter, beruhen, haftet dieser auf Schadensersatz nach den gesetzlichen Bestimmungen.

10.2 Hat der Vermieter leicht fahrlässig eine Pflicht verletzt, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrags überhaupt erst ermöglicht, deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Gast regelmäßig vertraut, ist die Haftung auf den vorhersehbaren, typischerweise eintretenden Schaden begrenzt. Der Vermieter haftet nicht für leicht fahrlässige Verletzung anderer als der in den vorstehenden Sätzen genannten Pflichten.

10.3 Die vorstehenden Haftungsausschlüsse gelten nicht bei Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit. Die Haftung nach §§ 701 BGB bleibt unberührt.

10.4 Der Vermieter haftet für eingebrachte Sachen nach den gesetzlichen Bestimmungen. Entsprechende Ansprüche des Gastes erlöschen gemäß § 703 BGB, wenn dieser dem Vermieter nicht unverzüglich nach Kenntniserlangung von Verlust, Zerstörung oder Beschädigung Anzeige macht.

10.5 Stellt der Vermieter dem Gast kostenfrei bzw. entgeltlich einen KfZ-Stellplatz zur Verfügung, kommt kein Verwahrungsvertrag zustande. Der Vermieter haftet nicht für ein Abhandenkommen oder eine Beschädigung der abgestellten Fahrzeuge bzw. deren Inhalte. Diese Haftungsbeschränkung gilt nicht für den Fall vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Pflichtverletzung nach 11.1 und Ansprüche nach 11.2.

10.6 Soweit vorstehend die Haftung des Vermieters beschränkt oder ausgeschlossen wird, gilt dies auch für eine Haftung der gesetzlichen Vertreter, Mitarbeiter oder Erfüllungsgehilfen des Vermieters.

## 11. Rücktritt des Vermieters

11.1 Der Vermieter ist zur außerordentlichen Kündigung des Vertrages berechtigt, sofern ein sachlich gerechtfertigter Grund vorliegt. Ein sachlich gerechtfertigter Grund liegt insbesondere vor, wenn

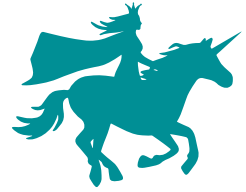
die vom Vermieter angeforderter Vorauszahlung trotz Setzen einer angemessenen Nachfrist nicht geleistet wird,

eine Erfüllung des Vertrages aufgrund höherer Gewalt oder anderer vom Vermieter nicht zu vertretender Umstände unmöglich geworden ist.

die Unterkunft unter Angabe irreführender oder falscher Angaben (z.B. zur Person des Gastes, Zweck der Buchung) gebucht wurde,

der Vermieter Anlass zur Annahme hat, dass die Erfüllung des Vertrages den reibungslosen Geschäftsbetrieb oder die Sicherheit oder das Ansehen des Vermieters in der Öffentlichkeit gefährden kann, ohne dass dies dem Herrschafts- bzw. Organisationsbereich des Vermieters zuzurechnen ist.

11.2 Der Vermieter setzt den Gast von einem Rücktritt unverzüglich in Kenntnis.



## 12. Gäste-Wlan

12.1 Der Vermieter stellt dem Gast für die Dauer des Aufenthalts einen kostenlosen Zugang zum Internet per WLAN zur Verfügung.

12.2 Der Gast wird im Zusammenhang mit der Nutzung des Internetzugangs

die ihm übermittelten Zugangsdaten vor dem Zugriff durch Dritte schützen und nicht an unberechtigte Nutzer weitergeben. Insbesondere wird der Gast sicherstellen, dass sein Zugang zum Anschluss ausschließlich von ihm selbst genutzt wird und ein Zugang durch Dritte ausgeschlossen ist;

den Zugang nicht missbräuchlich nutzen oder nutzen lassen, insbesondere keine Inhalte mit rechts- oder sittenwidrigen oder jugendgefährdenden Inhalten übermitteln;

keine pornografischen oder gegen Jugenschutzgesetze, Datenschutzgesetze oder sonstige Gesetze verstoßenden Inhalte, Dienste oder Produkte über den Zugang einstellen, verbreiten, anbieten oder bewerben;

keine Rechte Dritter (Patente, Marken, Namensrechte, Urheberrechte, Recht am eigenen Bild, Persönlichkeitsrechte) verletzen, insbesondere keine urheberrechtlich geschützten Werke zugänglich machen oder vervielfältigen und sonstige urheberrechtswidrige Handlungen unterlassen. Dies gilt vor allem bei der Nutzung von Internet-Tauschbörsen, File-Sharing-Diensten oder Streaming-Diensten;

keine beleidigenden oder verleumdenden Inhalte über den Zugang übermitteln, zugänglich machen oder veröffentlichen. Hierzu zählt insbesondere auch die Verbreitung anzüglicher, anstößiger, sexuell geprägter, obszöner oder diffamierender Inhalte oder Rassismus, Hass, körperliche Gewalt oder rechtswidrige Handlungen fördernde oder unterstützende Inhalte oder Kommunikation;

den Versuch unterlassen, selbst oder durch nicht autorisierte Dritte Informationen oder Daten aus den Netzwerken des Vermieters oder von Endgeräten anderer Gäste unbefugt abzurufen oder in Programme, die vom Vermieter betrieben werden einzugreifen oder eingreifen zu lassen oder in Datenbanken oder Datennetze des Vermieters unbefugt einzudringen oder Dritte zur Preisgabe von Kennwörtern oder personenbezogener Daten auffordern oder veranlassen;

keine Viren oder sonstigen Schadprogramme über den Zugang ins Internet oder innerhalb des internen Netzwerkes zu übertragen;

keine Handlungen vornehmen, die geeignet sind, den reibungslosen Betrieb des Netzwerks zu beeinträchtigen, verhindern oder zu stören;

keine überdurchschnittlich großen Datenmengen übertragen und keine übermäßig langanhaltenden Datenübertragungen und keine übermäßig häufigen Datenübertragungen vornehmen oder veranlassen;

den vorgegebenen DNS-Server in den Netzwerkeinstellungen des Zugangs nicht ändern;

den Vermieter von sämtlichen Ansprüchen Dritter freistellen, die auf einer rechtswidrigen Verwendung des Zugangs durch ihn beruhen. Erkennt der Gast oder muss er erkennen, dass ein solcher Verstoß vorliegt, besteht die Pflicht zur unverzüglichen Unterrichtung des Vermieters.

den Vermieter von sämtlichen Ansprüchen Dritter freistellen, die auf einer rechtswidrigen Verwendung des Zugangs durch ihn beruhen. Erkennt der Gast oder muss er erkennen, dass ein solcher Verstoß vorliegt, besteht die Pflicht zur unverzüglichen Unterrichtung des Vermieters.

den Vermieter von sämtlichen Ansprüchen Dritter freistellen, die auf einer rechtswidrigen Verwendung des Zugangs durch ihn beruhen. Erkennt der Gast oder muss er erkennen, dass ein solcher Verstoß vorliegt, besteht die Pflicht zur unverzüglichen Unterrichtung des Vermieters.

12.3 Der Vermieter stellt den Zugang kostenfrei zur Verfügung. Dadurch haben die Gäste jedoch auch keinen Anspruch auf Nutzung des Zugangs oder auf eine dauerhafte oder lückenlose Verfügbarkeit des Dienstes. Der Vermieter bemüht sich einen unterbrechungsfreien Zugang zur

GÄSTEHAUS

st. georghof



B I L L I G H E I M - I N G E N H E I M

Verfügung zu stellen, gewährleistet jedoch nicht, dass dies störungs- oder unterbrechungsfrei geschieht.

12.4 Der Vermieter gewährleistet keine flächendeckende oder sonstige räumliche Abdeckung der Verfügbarkeit des Zugangs. Insbesondere kann die Signalstärke an unterschiedlichen Orten in den Räumlichkeiten des Vermieters variieren.

12.5 Eine Übertragungsgeschwindigkeit oder Datenrate wird nicht gewährleistet. Die Verfügbarkeit bestimmter Dienste oder Angebote über den Zugang wird ebenfalls nicht gewährleistet. Der Vermieter kann den Zugang zu bestimmten Diensten oder Internetseiten, bzw. die Nutzung bestimmter Ports nach eigenem Ermessen sperren. Dies gilt insbesondere für rechts- oder sittenwidrige Inhalte.

12.6 Der Vermieter behält sich das Recht vor den Zugang jederzeit ohne vorherige Ankündigung zu ändern, beschränken oder einzustellen.

### **13. Schlussbestimmungen**

13.1 Sind eine oder mehrere Regelungen dieser AGB unwirksam, so bleibt der Vertrag im Übrigen wirksam. Soweit die Bestimmungen unwirksam sind, richtet sich der Inhalt des Vertrages nach den gesetzlichen Vorschriften.

13.2 Vertragssprache ist ausschließlich deutsch.

13.3 Es gilt deutsches Recht unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Gegenüber Verbrauchern, die Angehörige eines Mitgliedsstaates der europäischen Union oder der Schweiz sind, berührt diese Rechtswahl nicht die zwingenden Bestimmungen des Rechts des Staates, in dem der Kunde seinen gewöhnlichen Aufenthalt hat.

13.4 Die Europäischen Kommission stellt eine Plattform zur Online-Streitbeilegung (OS) bereit. Diese ist über die folgende Internetadresse erreichbar: <https://ec.europa.eu/consumers/odr/>. Wir sind nicht bereit oder verpflichtet an einem Streitbeilegungsverfahren der Verbraucherschlichtungsstellen teilzunehmen.